

Das Walliser Gesundheitsobservatorium

15 Jahre Beobachtung

1. Tagung des WGO : 19. November 2015

Luc Fornerod, Direktor
luc.fornerod@ovs.ch

Wozu ein Gesundheitsobservatorium im Wallis?

- Bericht des IUMSP Lausanne (1999)
 - Im Wallis sind zahlreiche gesundheitsrelevante Daten vorhanden, die jedoch **schwer verwertbar sind**, weil sie:
 - verstreut
 - kaum vergleichbar und
 - zu alt sind.
 - «Kein System, das nützliche Informationen für die Steuerung des Pflegesystems liefert.»
- **April 2000: auf Entscheid des Staatsrates wird das Walliser Gesundheitsobservatorium (WGO) geschaffen.**

Welchen Auftrag? Für wen?

- Sammelt, kontrolliert und analysiert die **Daten von gesundheitlichem Interesse**,
- um diese Informationen folgenden Kreisen zur Verfügung zu stellen:
 - Gesundheitsbehörden: **nützlich für die Steuerung**
 - Leistungserbringer: **nützlich für die Gesundheitsversorgung/Verwaltung**
 - Bevölkerung: **als Orientierungshilfe**

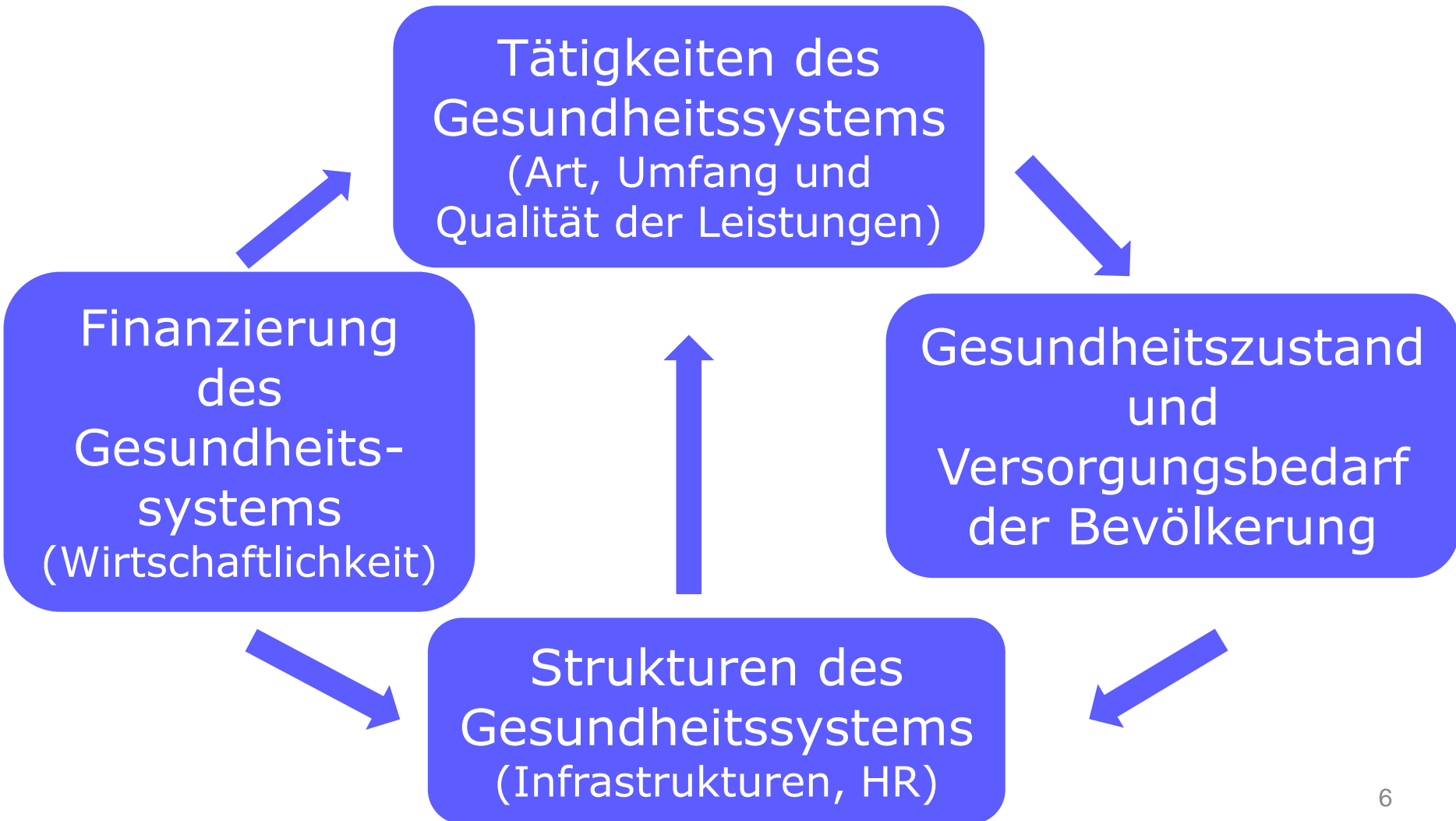
Organisation

- Seit 1. Januar 2015: öffentlich-rechtliche Anstalt
- **17 Mitarbeitende** mit Kompetenzen in
 - Epidemiologie und Public Health
 - Medizin und Pflege
 - Informatik und Statistik

Welche Tätigkeiten?

- Im Auftrag des kantonalen Gesundheitsdepartements:
 - Gesundheitsstatistische **Erhebungen** für das BFS und den Kanton
 - «Monitoring» des Gesundheitssystems – **Gesundheitsindikatoren**
 - Studien über den **Gesundheitszustand der Bevölkerung**
 - Beurteilung des **Versorgungsbedarfs der Bevölkerung**
 - Evaluation der **Qualität der Pflegeleistungen**
 - Entwicklung des **kantonalen Gesundheitsinformationssystems**
- Leistungen für Dritte (Datenerfassung und -analyse)

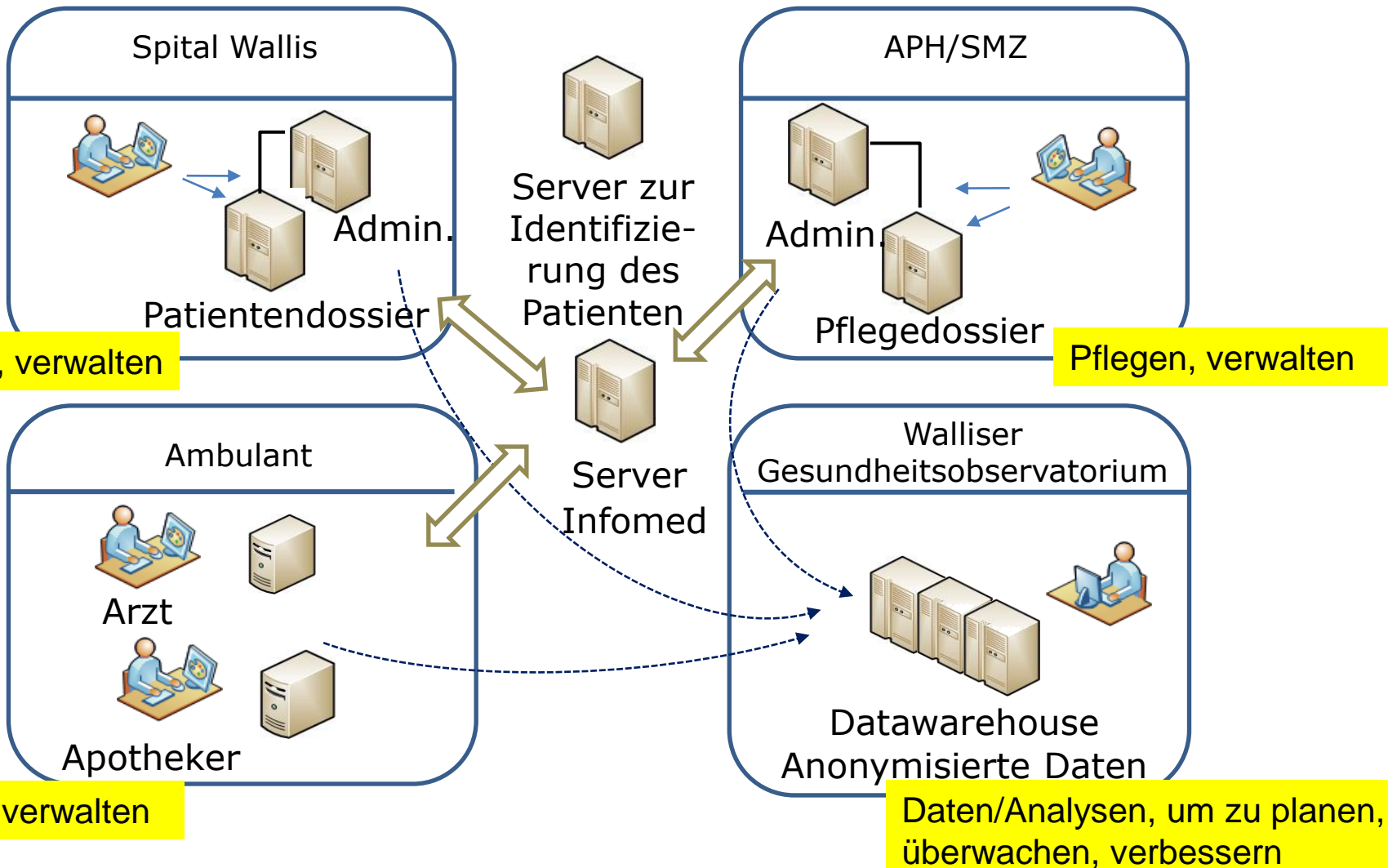
Was wird beobachtet?



Vor welchem Hintergrund?

- **Alterung** der Bevölkerung – chronische Krankheiten
- Entwicklung der **Gesundheitsförderung und Prävention**
- Ansteigende **Gesundheitskosten und optimale Nutzung der Ressourcen**
- Entwicklung der **Informations- und Kommunikationstechnologien (e-Health)**
- **Mangel an Pflegekräften** und Wettbewerb zwischen den Leistungserbringern
- **Rolle des Bürgers/Patienten** im Gesundheitssystem
- **Sicherheit und Versorgungsqualität**: Transparenz der Tätigkeit der Leistungserbringer

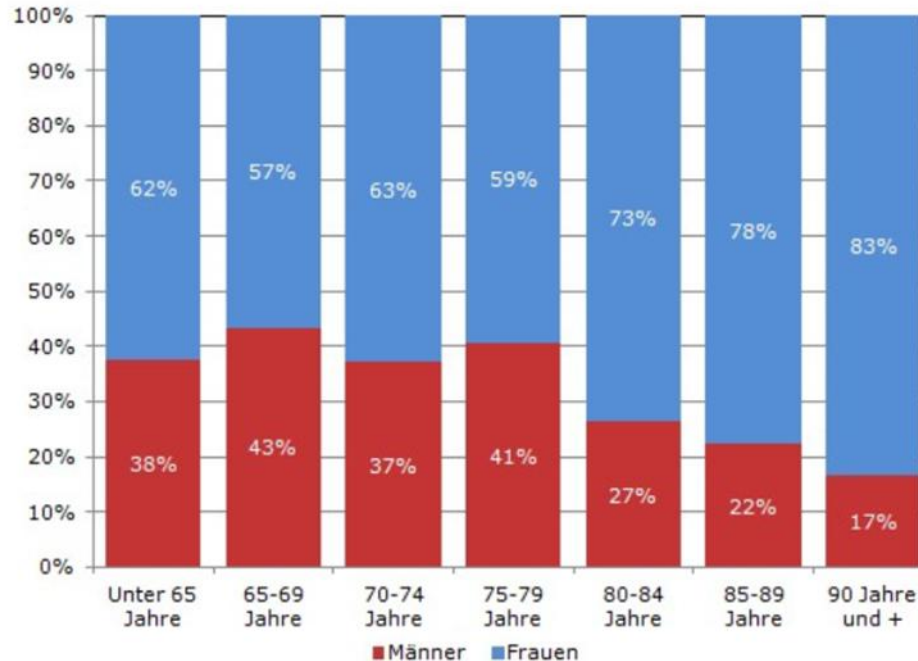
Ein nützliches Tool für die Datenerhebung: das kantonale Informationssystem



Gesundheitsindikatoren

- Online verfügbar unter www.ovs.ch

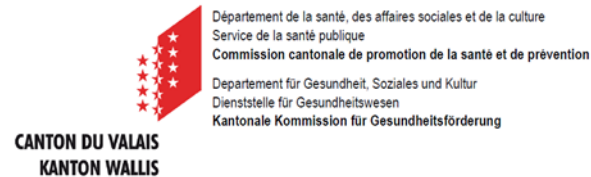
Aufteilung der am 31.12 anwesenden APH-Heimbewohner (Langzeitaufenthalte) nach Altersklasse und Geschlecht, Wallis, 2013 (in %)



Quellen: BFS/WGO

- Möglichkeit, die Quellendaten herunterzuladen

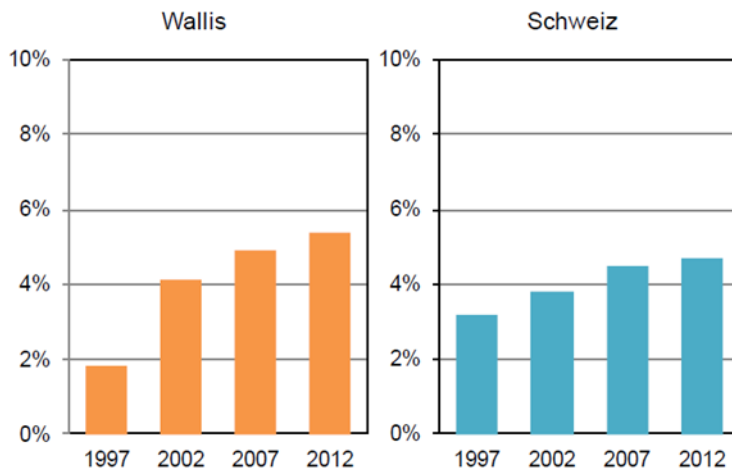
Gesundheitszustand analysieren, um Prioritäten für die Gesundheitsförderung/Prävention festzulegen



Rahmenprogramm Gesundheitsförderung und Prävention Kanton Wallis

2015-2018

Abb. 3.8 Diabetesdiagnose, Wallis-Schweiz, 1997-2012
(Quelle: SGB)



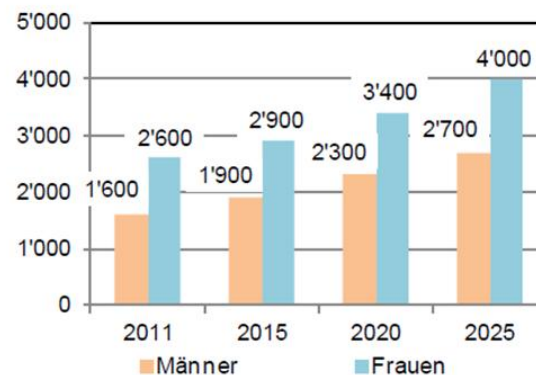
Handlungsfeld 2: Gesunde Ernährung und körperliche Bewegung

- Massnahme 2.1: kantonales Diabeteskonzept erarbeiten

Künftiger Versorgungsbedarf evaluieren, um das Angebot zu planen

- Künftigen Versorgungsbedarf der Bevölkerung auf der Grundlage von Hypothesen quantifizieren (Demografie, Epidemiologie, medizinische Technologie usw.)

Abb. 3.20 Schätzungen und Prognosen der Anzahl an Demenzerkrankten (WGO, hohes Szenario), 2011-2025, Wallis (Quellen: Kraft 2010, WGO)



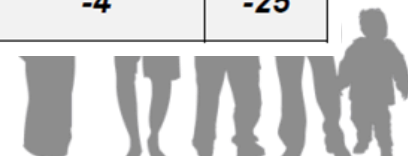
- Nötig, damit der Kanton das Angebot an Spitalversorgung oder Langzeitpflege planen kann

Demografie der Gesundheitsfachpersonen evaluieren



T14: Hausärztlich tätige Ärzte nach geplanter Erhöhung/Reduzierung des Arbeitspensums in den nächsten fünf Jahren und nach verfassungsmässiger Region, Wallis, 2014

	Oberwallis	Mittelwallis	Unterwallis	Total
Anzahl VZS	55	102	66	223
Mehr VZS in den nächsten 5 Jahren	+1	+1	+2	+4
Weniger VZS in den nächsten 5 Jahren	-6	-17	-6	-29
<i>Erwartete Abnahme von VZS in den nächsten 5 Jahren</i>	-5	-16	-4	-25



Mit Ärzten Studien durchführen

- Walliser Krebsregister



Qualität der Pflegeleistungen evaluieren

- **Richtlinien** des Gesundheitsdepartements vom Dezember 2013
- WGO hat ein **Kompetenzzentrum Pflegequalität** geschaffen
 - Analyse der Ergebnisse der nationalen Qualitätsindikatoren für die DGW / das Departement
 - Unterstützung der Leistungserbringer bei der Interpretation der Indikatoren

[Les données de l'OFSP](#)

Comment interpréter les indicateurs de mortalité intra-hospitalière?

Julien Sansonnens^a, Luc Fornerod^a, Arnaud Chiolero^{a,b}

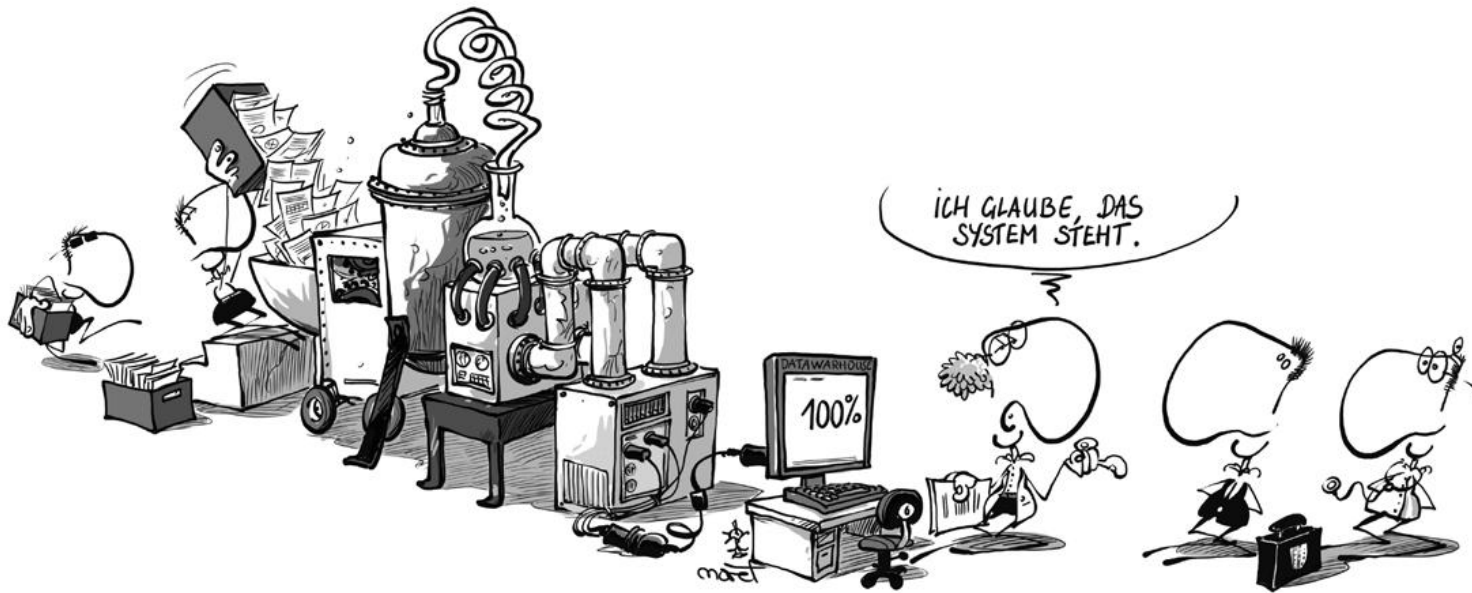
^a Observatoire valaisan de la santé, Sion; ^b Institut universitaire de médecine sociale et préventive (IUMSP), CHUV, Lausanne



Herausforderungen

- **Kantonsübergreifende Herausforderungen im Gesundheitswesen** (Alterung, Patientenfreizügigkeit, Wettbewerb zwischen Leistungserbringern, Koordination der kantonalen Gesundheitsplanungen usw.)
- **Begrenzte Ressourcen in den Kantonen** für die Analyse der unverzichtbaren Daten für die Steuerung des Gesundheitssystems (namentlich Anforderungen des KVG)
- **Notwendigkeit, die intrakantonale, interkantonale und nationale Zusammenarbeit zu verstärken**
(Ressourcenbündelung, Erfahrungsaustausch, Weiterbildung, Forschung)

Vielen Dank



Luc Fornerod, Direktor
Walliser Gesundheitsobservatorium, Sitten
luc.fornerod@ovs.ch

